

E.v. Steinmeyer, Die kleineren althoch-
deutschen Sprachdenkmäler. (1916).

S. 387

Gegen Halsentzündung.

Suemo du kela. virsuillit. Segeno. Domine.
Ihesu Christe per orationem famuli tui sancti
Blasii. Festina in adiutorium famuli dei N.
et mox in eum fac misericordiam tuam ad glo-
riam et laudem nominis tui domine. Dar nach,
sprich. dristunt. Pater noster qui es in celis.
s. n. t.

(Clm. 23390 (ZZ 390), Bl. 59^b. 12.-15. Jh.)

Fr. Wilhelm, Denkmäler, bringt den Segen im Teil A
S. 50f. ebenso und datiert ihn ins 13. Jh.

Lit. G. Roethe, AfdA. 25 (1899) 220/21.
A. Franz, Benediktionen I, 459.

Auch gedruckt von A. Jacoby in Ons Hemecht, Fest-
schrift 1894-1924, S. 15. Jacoby fügt hinzu: ' Darun-
ter steht von späterer Hand: "oracio sancti Blasii,
so ainem der hals oder die Kelle verswild : ora et
liberaberis" d. i. "So jemand die Kehle verschwillt.
Segen: Herr Jesu Christe, durch das Gebet deines
Dieners St. Blasius eile herbei zum Beistand des
Gottesknechtes N. und erbarme dich schnell ihrer
(oder seiner) zu Ruhm und Preis deines Namens, Herr.
Darnach sprich dreimal das Paternoster. - Gebet des
hl. Blasius, so einem der Hals oder die Kehle ver-
schwillt; bete es und du wirst befreit werden." Es
handelt sich also um den Blasiussegen in einer Vor-
stufe der kirchlichen Benediktion. '